

Jacques Brel

EINLADUNG
ZU EINEM
LITERARISCH-MUSIKALISCHEN ABEND



»Der Meister der neunten Kunst«

Jacques Brel und das französische Chanson

Jens Malte Fischer stellt den
Chansonnier mit Ton- und
Filmbeispielen vor.

Donnerstag, 20. Februar 2014
19 Uhr
Plenarsaal der Akademie
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

Eintritt frei

www.adwmainz.de

Jacques Brel

Von seinem Durchbruch 1956 bis zu seinem überraschenden Rückzug von der Bühne 1967 war Jacques Brel der ungekrönte König des französischen Chansons. Ungewöhnlich ist, daß er diese Position als Belgier erreicht hat, der einzige Nicht-Franzose, der es in der urfranzösischen Gattung des Chansons so weit gebracht hat. Mit seinen über 200 Chansons (bei fast allen stammen Text und Musik von ihm selbst) und seiner unnachahmlichen Bühnenpräsenz (die ihm eine zweite Karriere als Filmschauspieler eröffnete) blieb Brel eine Ausnahmeerscheinung in der »neunten Kunst«, wie man die Chansonkultur genannt hat, und ist dies auch heute noch, 35 Jahre nach seinem Tod. Glücklicherweise sind nicht nur seine Plattenaufnahmen, sondern auch einige TV-Aufzeichnungen seiner Auftritte erhalten.

Jens Malte Fischer, der sich mit der »neunten« Kunst beschäftigt hat, wird Leben und Werk von Jacques Brel vorstellen und an den Künstler mit Ton- und Bilddokumenten erinnern.

